

[NRW] Berufsbegleitender Vorbereitungsdienst (OBAS) realistisch ?

Beitrag von „giesinger“ vom 15. November 2009 15:16

Hello,

NRW bietet seit Anfang dieses Monats eine neue Form des Direkteinstiegs an, nämlich einen sog. berufsbegleitenden Vorbereitungsdienst. Wenn ich es richtig verstanden habe, unterrichtet man bei nahezu voller Bezahlung die volle Stundenzahl (im Falle von BBS ca. 24 h) und nimmt parallel an den Seminaren teil (hierfür werden einem 6 h angerechnet, also verbleiben wohl 18 h selbständiger Unterricht). Nach 2 Jahren legt man das ganz normale 2. Staatsexamen ab.

Haltet Ihr das für machbar ? Nahezu volles Unterrichtsdeputat und quasi nebenbei das Ref zu absolvieren ?

In NDS, Baden-W. und Rheinl.-P. gibt es ebenfalls die Möglichkeit eines Direkteinstiegs mit berufsbegleitenden pädagogischen Zusatzmaßnahmen. In diesen Ländern dauert das ganze aber 3 Jahre und der Abschluß ist auch nicht dem 2. Stex gleichgestellt.

Wieso kann man in NRW in 2 Jahren das machen, wofür man in anderen Bundesländern 3 Jahre benötigt ? Klingt für mich arg riskant

P.S.: <http://www.schulministerium.nrw.de/ZBL/Wege/Seite...eruf/index.html>